Sollte dieser Newsletter nicht korrekt dargestellt werden, **klicken Sie bitte hier** ↔

akademien der wissenschaften schweiz

Newsletter, Juni/Juli 2018

Der neue Präsident der Akademien der Wissenschaften Schweiz will den Dialog mit der Gesellschaft fördern

Prof. Antonio Loprieno, Professor für Ägyptologie an der Universität Basel, wird am 1. September 2018 als neuer Präsident der Akademien der Wissenschaften Schweiz angetreten. Er will sich für eine stärkere Einheit der Akademien einsetzen und den Dialog mit der Gesellschaft und der Politik fördern. Er ist für die Amtszeit 2018–2021 wieder als Leiter zum Präsidenten der Akademien der Wissenschaften Schweiz gewählt worden. Loprieno ist auch Vorsitzender der Schweizer Wissenschaftsrat und korrespondierendes Mitglied der Akademien der Wissenschaften Schweiz. Weiteres dazu auf der Zusammenfassung mit Antonio Loprieno.

Zur Biografie

Der neue Jahresbericht von a+ ist da!

Dies ist Authentizität und verlangt nach – in jahreszeitlich der Akademien der Wissenschaften Schweiz angemessener Form – Feierlichkeit. Wir feiern das Jahr 2017 und den Jahresbericht a+ zum Anlass, um unsere Zusammenarbeit gemeinsam Zeit erleben zu lassen und unsere Gemeinschaft zu feiern. Wir feiern die Vielfalt der Wissenschaften, die Vielfalt der Kulturen und die Vielfalt der Sprachen. Wir feiern die Vielfalt der Ideen und Erkenntnisse auf dem Gebiet der Kindheit, Kindheit und Entwicklung, die Vielfalt der Ideen und Erkenntnisse zu unsere Zukunft gestaltet und, und die Verbreitung der Wissenschaft und Kultur. Wir feiern die Vielfalt der Ideen und Erkenntnisse zu unserer Kultur und Wissenschaft Center for Data in Revolution (CH) dabei. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich mit Ihrer Gemeinschaft zu vernetzen und Ideen zu Forschung, Profile und Wirksamkeit zu einem brandaktuellen Thema auszutauschen.

Weitere Informationen

#digitalx21: Highlight Video und Empfehlungen sind online

Die im Rahmen des Symposiums #digitalx21 erarbeiteten konkreten Handlungsempfehlungen werden in die Kreativen Ideen Schweiz und die Strategie Digitale Schweiz 2018 einfliessen. Ein Highlight Video fasst die Highlights, Interviews und Diskussionen aus dem Symposium zusammen. Die Empfehlungen sind online. Die Empfehlungen wurden aus dem erfolgreichen Pitch fünf des Startups Swissnum identifiziert und Highlightvideos sind auf Youtube und auf der Webseite der Migros IT verfügbar.

Zur Pitcheln #digitalx21

Der Schlussbericht des MINT-Programms 2013–2016

In der Schweiz fehlen die Fachkräfte in Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Das Ziel des Bundes, Massnahmenkreis 16 Bildung, Forschung und Innovation 2006 – 2016 des Bundesrates, ist es, die Qualität und Quantität der MINT-Förderprogramm, Kontakte Projekte, Verstärkung der Akteure sowie der Vernetzung zu erhöhen. Die Evaluationsergebnisse zeigen, dass das Ziel weitgehend erreicht wurde. Der vor kurz 2016 veröffentlichte Schlussbericht des MINT 2013 – 2016 erstellt konzeptuelle Grundlagen, Empfehlungen und Massnahmen für die Fortsetzung der Qualitätsentwicklung der Bildungsprojekte und zur Qualitätsentwicklung der Bildungsprojekte und zur Qualitätsentwicklung der Bildungsprojekte und zur